

Loyal Liverpool

Racism kills



© Loyal Liverpool

Loyal Liverpool ist Wissenschaftsjournalistin für die Themen Technologie, Physik, Umwelt und Gesundheit, wobei sie sich insbesondere mit Ungleichheiten in Wissenschaft, Gesundheit und Medizin befasst. Ihre Artikel sind unter anderem in Nature, New Scientist, WIRED und dem Guardian erschienen. Bevor sie in den Journalismus wechselte, arbeitete Loyal als biomedizinische Forscherin am University College London und an der University of Oxford. Sie hat in Virologie und Immunologie an der Universität Oxford promoviert. Sie lebt in **Berlin**.

Regina M. Schneider ist Amerikanistin und seit Jahren als Literaturübersetzerin etabliert. Sie übersetzt erzählerische und wissenschaftliche Werke (u. a. Shahriar Mandanipur, Slavoj Žižek) sowie Biografien (u. a. Michael Moore, Rose McGowan, Dalai Lama). Für ihre Arbeit wurde sie mehrfach ausgezeichnet, zuletzt mit dem Barthold-Heinrich-Brockes-Stipendium 2023. Daneben ist sie Dozentin für Translationswissenschaften und Deutsch als Fremdsprache an diversen Universitäten.

- **Das erste Buch über den lebensbedrohlichen Rassismus in Medizin und Gesundheitswesen**

Loyal Liverpool zeigt, wie tief Rassismus in das Leben von den Menschen eingreift, deren Körper für die Medizin noch immer unsichtbar sind. Ob man Schwarzen Menschen, Indigenen und People of Colour unterstellt, mehr Schmerzen aushalten zu können als weiße Menschen, Schwarze Frauen darum bei der Geburt viermal so häufig sterben oder ob Herz-Kreislauf-Erkrankungen nicht erkannt und transgenerationale Traumata nicht ernstgenommen werden: Die in Berlin lebende Medizinerin Loyal Liverpool erörtert die Gründe für diese tödlichen Ungleichheiten und führt den Beweis, dass unsere Gesellschaft weit davon entfernt ist, ihre Mitglieder gleich zu behandeln. Doch es gibt Wege zu einem gerechteren Gesundheitssystem, das den Wert des Lebens wirklich schätzt.



Loyal Liverpool
Racism kills

Wie systemischer Rassismus der Gesundheit schadet und was wir dagegen tun können

ISBN 978-3-351-03975-2

**Erscheint am 15. Oktober 2024
bei Aufbau**

Kontakt: Andrea Doberenz
a.doberenz@aufbau-verlage.de

Ruth Grützbauch

Himmelsjahr auf Unsichtbar

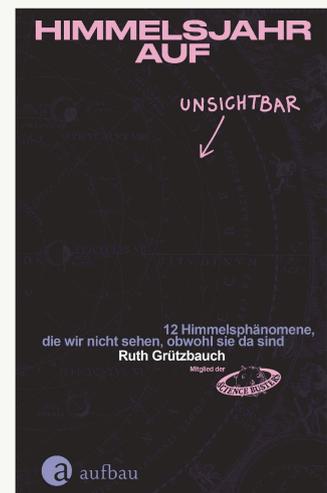


© Maralida Rakos

Ruth Grützbauch ist Astronomin und hat zu Zwerggalaxien promoviert. Seit 2017 ist sie mit ihrem Pop-up-Planetarium unterwegs, um den Menschen die unendlichen Weiten des Weltraums näherzubringen. Seit Anfang 2020 gestaltet sie zusammen mit Florian Freistetter den Podcast »Das Universum«, der zu den erfolgreichsten deutschsprachigen Wissenschaftspodcasts gehört. Sie ist Mitglied der Science Busters. Bei Aufbau erschien von ihr "Per Lastenrad durch die Galaxis" (2021). Die Autorin lebt in **Wien**.

- **Ruth Grützbauch betreibt den erfolgreichen Podcast »Das Universum« und ist Mitglied der Science Busters**
- **Auf Wunsch mit visueller Präsentation**
- **»Dass eine Veröffentlichung zum Thema Astronomie so sehr fesseln kann wie die von Ruth Grützbauch, ist von Seltenheit auf dem Buchmarkt.« literaturmarkt**

Mondphasen, Sternbilder oder Planetentreffen – das Himmelsjahr hält so einiges für uns bereit. Doch die spektakulärsten Himmelsphänomene sind die, die wir nicht sehen können. Zum Beispiel die ca. 40 Milliarden potenziell bewohnbaren Exoplaneten in unserer Milchstraße. Die Astronomin Ruth Grützbauch lässt uns Monat für Monat den Kosmos mit neuen Augen sehen, etwa mit denen des James Webb Weltraumteleskops oder der wenigen Menschen, die die Rückseite des Mondes gesehen haben. Lehrreich, unterhaltsam, augenöffnend.



Ruth Grützbauch
Himmelsjahr auf Unsichtbar
12 Himmelsphänomene, die wir nicht sehen, obwohl sie da sind
ISBN 978-3-351-04246-2
Erscheint am 17. September 2024
bei **Aufbau**
Kontakt: Astrid Schmidt
a.schmidt@aufbau-verlage.de

Felix Lee & Finn Mayer-Kuckuk

China – Auswege aus einem Dilemma

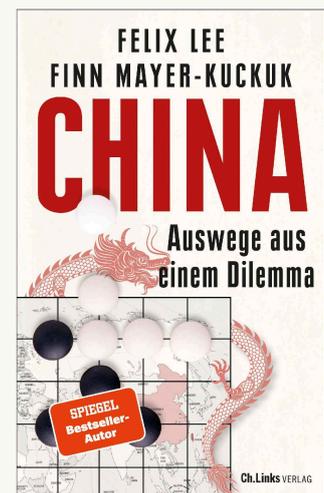


Felix Lee, geb. 1975 in Wolfsburg, studierte Soziologie, Volkswirtschaft und Politik und absolvierte die Berliner Journalistenschule. Von 2003 bis 2022 arbeitete er als Wirtschafts- und Politikredakteur der taz. Ab 2010 war er neun Jahre China-Korrespondent in Peking. Er ist Redakteur bei Table Media und schreibt für China.Table. Sein Buch »China, mein Vater und ich« wurde zum SPIEGEL-Bestseller, gewann den Deutschen Wirtschaftsbuchpreis 2023 und war monatelang unter den Top 10 des manager magazin. Er lebt in **Berlin**.

Finn Mayer-Kuckuk, geb. 1974 in Bonn, ist Wirtschaftsjournalist. Er hat Sinologie und Japanologie studiert und besuchte die Holtzbrinck-Journalistenschule. Von 2006 bis 2020 war er Korrespondent für das Handelsblatt u. a. in Ostasien, zunächst in Tokio, dann in Peking. Er leitet das Ressort »China« bei Table Media und lebt in **Berlin**.

- **SPIEGEL-Bestsellerautor Felix Lee (»China, mein Vater und ich«) und Finn Mayer-Kuckuk, langjähriger Handelsblatt-Korrespondent, entwerfen einen Weg aus dem China-Dilemma**
- **»China stellt unser System infrage – das sollte uns nicht frustrieren, sondern motivieren!«**

Xi Jinping verfolgt knallharte Interessen: die Formung einer Welt mit China an der Spitze. Deutschland spielt derzeit dabei nur eine nützliche Nebenrolle. Das zu erkennen, sollte uns nicht frustrieren, sondern motivieren! Wenn wir Schlüsseltechnologien, Infrastruktur und Digitalisierung vorantreiben, Entscheidungen in Politik und Wirtschaft beschleunigen und vor allem zwei Verhaltensweisen ablegen: unsere Unentschlossenheit und unser Harmoniedenken – dann können wir wieder Verhandlungspartner auf Augenhöhe werden. Denn China braucht uns, politisch, aber auch wirtschaftlich. China-Experte und Spiegel-Bestsellerautor Felix Lee und der langjährige Handelsblatt-Korrespondent für Ostasien Finn Mayer-Kuckuk entwerfen Wege aus dem China-Dilemma.



Felix Lee, Finn Mayer-Kuckuk
China

Auswege aus einem Dilemma
ISBN 978-3-96289-218-0

Erscheint am 15. Oktober 2024
bei **Ch. Links Verlag**

Kontakt: Andrea Doberenz
a.doberenz@aufbau-verlage.de

Abenaa Adomako

Die Töchter des Kolonialwarenhändlers



© Abenaa Adomako

Abenaa Adomako, geboren 1962 in **Berlin**, gehört zu den Mitgründerinnen der Initiative Schwarze Menschen in Deutschland und arbeitet als Projektassistentin im Bereich internationale Programme bei Brot für die Welt, EWDE e.V.. Als Aktivistin engagiert sie sich für die Rechte Schwarzer Menschen in Deutschland und für die Dokumentation ihrer Erfahrungen. Als Zeitzeugin hat sie u. a. als Protagonistin an der ARD-Doku »Schwarz und deutsch. Geschichte der Afrodeutschen« mitgewirkt und konzipierte die Ausstellung »Auf den Spuren der Familie Diek. Geschichten Schwarzer Menschen in Tempelhof-Schöneberg«.

Celia Parbey, geboren 1993 in Berlin, ist Co-Autorin von Abenaa Adomako. Sie studierte Afrikawissenschaften und arbeitet als Redakteurin bei Zeit Online. Außerdem ist sie Geschäftsführerin vom RosaMAG. Ihre Themen sind koloniale Kontinuitäten, Intersektionalität, Feminismus und Rassismus.

- **»Wir leben seit dem Kaiserreich in Deutschland.« Schwarze deutsche Geschichte erzählt anhand einer außergewöhnlichen Familiengeschichte**
- **Protagonistin der ARD-Doku »Schwarz und deutsch«, Mitgründerin der Initiative Schwarze Menschen in Deutschland**

Abenaa Adomakos Urgroßvater war der erste Afrikaner, der die deutsche Staatsbürgerschaft erhielt. 1891 aus der damaligen Kolonie Kamerun nach Hamburg gekommen, ließ Mandenga Diek sich schließlich als Kolonialwarenhändler in Danzig nieder. Er heiratete eine Ostpreußin und bekam mit ihr zwei Töchter. Damit begann eine Schwarze Familiengeschichte in Deutschland, die bis in die Gegenwart reicht, fünf Generationen und fünf Staatswesen umfasst, beginnend im Kaiserreich, über Weimarer Republik und Nationalsozialismus ins geteilte und dann wiedervereinigte Deutschland. Davon erzählt Abenaa Adomako: ein beeindruckendes biografisches, aber auch gesellschaftliches Porträt, das die Erfahrung von Rassismus sichtbar macht, ebenso wie Traditionen der Selbstbehauptung und des Widerstands.



Abenaa Adomako, Celia Parbey
Die Töchter des Kolonialwarenhändlers
Meine Familie vom Kaiserreich bis heute
ISBN 978-3-96289-194-7
Erscheint am 11. November 2024
bei **Ch. Links Verlag**
Kontakt: Andrea Doberenz
a.doberenz@aufbau-verlage.de